



# Auftrag: Reflexionsbericht zur MAB

## Erläuterung zum Reflexionsbericht (für Lehrpersonen in der Grundbildung)

Die Leistungen aller Lehrpersonen der GBW, die in der Grundbildung tätig sind, werden alle drei Jahre im Rahmen einer MAB beurteilt. Neben zwei Unterrichtsbesuchen und den Eindrücken der Schulleitung in Bezug auf Tätigkeiten ausserhalb des Unterrichts liefert der Reflexionsbericht eine wichtige Grundlage für die MAB.

Der Reflexionsbericht wird im Rahmen der MAB bewertet (eine Bewertung pro reflektierter Themenkreis). Die Rückmeldung der Schulleitung zum Reflexionsbericht erfolgt abgesehen von der Bewertung im MAB-Protokoll mündlich.

Der Reflexionsbericht ersetzt das bisher «Dossier» genannte Dokument, ebenso die Formulare «Rahmenbedingungen Lehtätigkeit 1» und «Rahmenbedingungen Lehtätigkeit 2». Die Lehrpersonen der Weiterbildung erstellen *keinen* Reflexionsbericht.

## Inhaltliche Vorgaben zum Reflexionsbericht

- Der Reflexionsbericht soll die Auseinandersetzung der Lehrperson mit den gewählten Themen dokumentieren, etwa ihre Erfahrungen, durchlaufene Aktivitäten, gewonnene Erkenntnisse und umgesetzte Massnahmen.
- Die Abteilungsleitung vereinbart mit der Lehrperson vorab, welche der Themenkreise gegenwärtig für eine schriftliche Reflexion besonders Sinn machen respektive zu welchen Themen die Abteilungsleitung eine Rückmeldung wünscht.
- Darüber hinaus ist die Lehrperson inhaltlich frei, wie sie ihre Reflexion gestalten und darstellen möchte. Das Setzen von Schwerpunkten soll die Möglichkeit bieten, relevante Themen zu vertiefen, und zugleich verhindern, dass alle drei Jahre die gleichen Themen abgearbeitet werden.

## Der Reflexionsbericht deckt grundsätzlich folgende Themenkreise ab:

1. Reflexion der eigenen Unterrichtstätigkeit mit folgenden möglichen Schwerpunkten:
  - Entwicklungen und Erkenntnisse im Bereich Methodik/Didaktik
  - Digitalisierung (inklusive BYOD)
  - Umgang mit Heterogenität
  - Pädagogische Themen (Umgang mit Lernenden, Beziehungsgestaltung, Fördern von Lernmotivation und Lernerfolg, Themen der Adoleszenz, sozialer Kontext der Lernenden)
2. Auseinandersetzung mit dem Feedback der Lernenden.
3. Optional: Transfer einer absolvierten Weiterbildung in den eigenen Unterricht.
4. Optional: Mitgestaltung von gesamtschulischen Anlässen; Mitarbeit im Konvent, in Arbeitsgruppen oder in schulübergreifenden Projekten und Gremien.

## Formale Vorgaben zum Reflexionsbericht

- Der Reflexionsbericht umfasst mindestens eine A4-Seite, maximal drei A4-Seiten. Es können Anhänge mitgeliefert werden, auf die im Reflexionsbericht verwiesen wird.
- Der Reflexionsbericht wird in elektronischer Form mindestens drei Wochen vor dem MAB-Gespräch der jeweiligen Abteilungsleitung zugesendet.

Der Reflexionsbericht ist vertraulich und wird zusammen mit der MAB im Personaldossier abgelegt.